



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 22. März.

Bekanntmachungen.

- Höherer Anordnung zufolge soll
- 1) die hiesige königliche Amts-Ziegelei, bestehend aus:

a) den Wohn-, Wirtschafts- und Fabrications-Gebäuden nebst Gehöft von	2 Mrg. 58 QMth.
b) Grasland incl. Damm	— „ 57 „
c) Garten	— „ 31 „
d) Gartenland	— „ 44 „
	zusammen 3 Mrg. 10 QMth.

2) ein Theil der sogenannten Brachwiesen rechts von der nach dem Vorwerk Werder führenden Allee und zwar nach der jetzigen Pacht-Eintheilung die Parzelle Nr. 19. von 22 Mrg. 106 QMth. öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Wir haben hierzu auf Donnerstag

den 27. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Sitzungszimmer im königlichen Regierungsgebäude hieselbst, zwei Treppen hoch Termin anberaunt.

Die Verkaufs-Bedingungen, die Regeln der Licitation, der Situationsplan, das Vermessungs-Register und der Veräußerungsplan liegen in unserer Domainen-Registratur während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht aus.

Das Kaufgelder-Minimum ist auf

14,030 Thaler

festgesetzt worden.

Nur solche Bieter werden zugelassen, welche sich dem Regierungs-Commissarius als zahlungsfähig ausweisen.

Merseburg, den 14. März 1871.

Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Crüger.

Die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der am 20. d. M. stattfindenden engeren Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage erfolgt von Seiten der hierzu bestellten Commission

Freitag den 24. d. M., von früh 10 Uhr ab,

im goldenen Arm hieselbst.

Merseburg, den 18. März 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Auszug aus der Verlustliste Nr. 203. über die dem hiesigen Kreise angehörigen Todten und Verwundeten.

Beschreibung von Paris am 23. Januar.

Magdeb. Festungs-Artillerie-Reg. Nr. 4., 3. Comp. Kanonier Karl Wilh. Albert **Sildner** aus Merseburg, l. verw., Fleischwunde im Gesicht, r. Backen, durch einen Granatplitter, Lazareth Bievre.

Merseburg, den 18. März 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Am heutigen Tage hat sich hier ein der Tollwuth verdächtiger Hund gezeigt, welcher verfolgt und getödtet worden ist. Unter Hinweis auf die Amtsblatts-Berordnung vom 2. Februar 1863 (N. B. S. 28.) machen wir den Besitzern von Hunden vorläufig dringend zur Pflicht, letztere nach Möglichkeit zurück zu halten, zu beobachten und verdächtige Symptome an denselben sofort zu unserer Kenntniß zu bringen.

Wer Hunde ohne den nach der Lokal-Polizei-Berordnung vom 22. März 1858 vorgeschriebenen Maulkorb umherlaufen läßt, wird bestraft und werden solche Hunde weggefangen und nach Befinden getödtet.

Merseburg, den 18. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Das Merseburger Sparcassenbuch der Frau Johanne **Gbert** aus Benndorf Nr. 22650. über einschließlich Zinsen noch 233 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. soll Ende November 1869 gestohlen sein. Jeder, welcher an dieses Sparcassenbuch ein Anrecht zu haben meint, hat sich bei unterzeichnetem Gerichte spätestens in dem auf

den 2. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Pause angelegten Termine zu melden und sein Recht nachzuweisen, widrigenfalls das Buch für erloschen erklärt und den Erben der inzwischen verstorbenen Frau Gbert ein neues an Stelle des abhanden gekommenen ausgefertigt werden kann.

Merseburg, den 14. Januar 1871.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkeuditz auf dem Unterforste Dölauer Haide sollen

am **Mittwoch den 29. März, von Vormittags 10 Uhr ab,**

- | | |
|-------------------|----------------------------|
| circa 140 Meter | eichenes Unterholz-Reisig, |
| 5 Hundert eichene | Stangen IV. Klasse, |
| 14 Meter | kieferne Scheite, |
| 24 Meter | kieferne Keiser, |
| 4 Eichen | mit 4 Metern, |
| 305 Kiefern | mit 213 Metern |

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Jagden 66. vor Dölau einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, den 19. März 1871.

Königliche Oberförsterei.

Auction.

Sonnabend den 25. März 1871, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im hiesigen Rathsfellersaale verschiedene Nachlaß-Gegenstände, als: 1 Sopha, 1 Kleidersecretair, Tische, Stühle, Küchengeräthe, Betten u. dergl. m., gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 20. März 1871.

Im Auftrage des königl. Kreisgerichts:
Jänichen, Ger. Actuar.

Auction.

Auf den 27. März d. J., von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, und nach Befinden den folgenden Tag sollen die Nachlass-Effecten der verstorbenen vermittelten Kaufmann Dietrich von Schaffstädt, bestehend aus Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Betten, Kleidungsstücken, circa 3000 Stück Kohlensteinen u. s. w., in dem Hause des Kaufmann Benzell in Schaffstädt auf dem Plane meistbietend gegen sofortige Zahlung in Preussischem Courant verkauft werden.

Lauchstädt, den 18. Februar 1871.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung.

In der Kanzlei der unterzeichneten Behörde können noch einige civilversorgungsberichtigte Unteroffiziere gegen Copialien beschäftigt werden. Bewerber haben die über ihre Berechtigung und Qualifikation sprechenden Atteste bei uns einzureichen, wobei bemerkt wird, daß vor Allem eine saubere und correcte Schrift verlangt werden muß.

Merseburg, den 14. März 1871.

Königliche General-Commission.

Verpachtung!

Der bei Wallendorf am Ausflusse des Flossgrabens in die Luppe belegene flosskassalische ehemalige **Scheitplatz** von 2 Morgen 83 Ruthen Fläche soll, da er vom 1. Januar 1871 ab pachtlos ist, auf die 6 Jahre 1871 bis mit 1876 von Neuem an den Bestbietenden öffentlich verpachtet werden.

Es ist hierzu auf

Dienstag den 28. d. M., Mittags 12 Uhr,

im Gasthose zu **Wallendorf**

Termin anberaumt und wollen sich Pachtlustige hierzu pünktlich einfinden. Zeig, den 5. März 1871.

Der Königl. Bau- und Floss-Inspector.
Sommer.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts sollen sämtliche zum Nachlasse der verstorbenen Engelschen Geleute zu Burgliebenau gehörenden Wirthschaftsachen, als 2 Kühe, 2 Schweine, 12 Stück Hühner, mehrere Bienenstöcke, eine Drechselmaschine, eine Reinigungsmaschine, ein weispänniger, ein einspänniger, ein kleiner Marktswagen, ein Ackerpflug, zwei hölzerne u. zwei eiserne Eggen, eine Walze, zwei Pferdegeschirre, eine Wäschrolle, mehrere Schock Stroh, Kartoffeln, Futtermittel, mehrere Kubik Dünger, Kleidungsstücke u. dergl. m., **Donnerstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr,** im Engelschen Gehöfte hieselbst gegen gleich baare Zahlung in Preussischem Gelde meistbietend verkauft werden.

Burgliebenau, den 15. März 1871.

Augustin, Ortsrichter.

Stadtgut-Verkauf.

Ein schönes Stadtgut in der Nähe Leipzigs ist bei 61 Acker Areal unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen**, Gebäude und Inventar in gutem Stand, schöne Felder und Wiesen, beste Bodenklasse.

Näheres durch das **Commissions- und Agentur-Geschäft von Friedr. Jähring, Leipzig, Neumarkt 15 I.**

Gelegenheits-Kauf.

Nur bis Sonnabend den 25. d. M. findet der auf fallend billige Ausverkauf nachfolgender Waaren statt, als:

drei complete weiße Berliner Dösen I. Qual. und für $\frac{2}{3}$ des Werthes, alle Sorten Hohlglas- und Porzellan-Waaren, Ledentisch und verschiedene andere Laden- und Utensilien

W. Söhne

in Merseburg, Unteraltenburg Nr. 722.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Trebnitz Nr. 20.**

Eine größere Quantität Buchsbaum, Weinfescher, sowie Stachelkräucher sind billig abzulassen beim Gärtner **Dippe**, Dom Nr. 238.

Ein junger Pfaubahn und zwei Hühner sind zu verkaufen auf dem Rittergute **Oberfrankleben.**



2 neumelkende Kühe mit den Kälbern stehen zum Verkauf auf dem Rittergute **Wallendorf.**

Holz-Auction.

Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Rischmühlengarten circa 80 Haufen Holz, theils altes Bauholz, theils Abraum von Weißbuchen, meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Holz-Auction. Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll im Hofe Preußergasse Nr. 58. eine Partie Brennholz gegen Baarzahlung versteigert werden.

Tauchert & Mayer.

In der Försterei zu **Burgliebenau** sollen nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Wagen mit Ernteleitern, 1 Pflug mit Karre, wie circa 6 Wispel Futtererben.

Sonntag den 26. d. M., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Acker-Verpachtung.

Das Kupferthal verpachte in Parzellen meistbietend **den 3. April d. J., Vormittags 9 Uhr,** in der Schenke zu Kleincorbetha.

P. Ziegler.

Eine in einer kleinen Stadt, nahe Leipzigs (Bahnhofsstation), belegene Gastwirthschaft mit guten Gebäuden, Garten und sämmtlichem Inventar soll für den Preis von 5600 Thlrn. verkauft werden. Anzahlung 1000 Thlr. Kaufliebhaber wollen ihre Anfrage mit **G. A. Nr. 1.** bezeichnen nach **Leipzig** poste restante schicken.

Ein Partie Grabdenkmäler von Marmor und Sandstein, sowie rohe Steine und andre verschiedene Gegenstände, um schnell damit zu räumen, sind sehr billig zu verkaufen bei **Lehmann** am **Gotthardtsteiche.**

In der Curie, **Dom Nr. 229.,** ist verpflanzbarer Buchsbaum zu verkaufen.

Ein runder Klappstuhl und eine Astrallampe mit Glasglocke sind veränderungs halber **Gotthardtsstraße Nr. 96.,** zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

Ca. 50,000 Lehmsteine à 2 Thlr. sind zu verkaufen bei dem Zimmermeister **C. Göke**, Lauchstädter Chaussee.

Gargon-Logis.

In meinem neuen Hause am Hofmarkt Nr. 503. ist die obere Etage, bestehend aus zwei fein möblirten Zimmern für einen oder zwei Herren sofort beziehbar.

Friedrich Schulke.

Eine möblirte Stube nebst Kammer am Markt ist an einen ledigen Herrn sofort oder zum 1. April zu vermieten; Näheres zu erfragen bei Hrn. Kaufmann **Wiese.**

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn ist zu vermieten **Markt 51a.**

Eselplatz 708. ist die obere Etage zu vermieten und 1. April zu beziehen.

F. Sack.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen **Burgstraße 222.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden von Stadt und Land, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich nicht mehr an der Damm-mühle, sondern in meinem Hause **kleine Sixtigasse Nr. 600.** wohne; für das mir geschenkte Zutrauen dankend, bitte ich zugleich, mich auch in meiner neuen Wohnung mit Aufträgen beehren zu wollen.

Wilhelm Arnold, Schuhmachermstr.

Thüringische Eisenbahn.

Durch die schon jetzt stattfindenden und in noch größerer Ausdehnung zu erwartenden Militair-Extra-Züge werden unsere Maschinenkräfte und Güterwagen derartig in Anspruch genommen, daß wir den **Frachtgüter-Verkehr** in dem bisherigen Umfange nicht mehr ausrüch zu erhalten vermögen und deshalb genöthigt sind, zunächst den Verkehr über Gerstungen hinaus mit dem 18. d. M. einzustellen.

Güter zum Versand in dieser Richtung können daher — soweit Wagen zur Verladung disponibel sind — nur bis zum 18. d. M. incl. übernommen werden.

Erfurt, den 16. März 1871.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Paraffin- und Stearinkerzen in 4., 5., 6. und 8er Packung à Pack 5 Sgr. und 6 Sgr.

Aetznatron zum Seifekochen empfiehlt

C. Schortmann.

Kautschuck- u. Del-Lack.

Dieser vorzüglichste neue Del-Lack dient zum Anstrich der Fußböden, deckt vollständig nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holz, hat schönen Glanz, verträgt vorzugsweise Wasser, ist haltbarer als jeder bisher existirende Anstrich und trocknet in **ca. 2 Stunden.** Derselbe ist in den gangbarsten Farben, wie auch rein ohne Farbenzusatz stets vorrätzig. Preis pro Pfund incl. Flasche 12 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung. Lack-Fabrik von

C. F. Dehnicke, Berlin.

In Merseburg ist mein Fabrikat bei Herrn **C. Schortmann** zu haben.

Papier- Illuminations- Laternen

H. F. Exius.

bei

Baumwollene Strickgarne in allen Sorten, Bigogne, Extremadura, Gesundheitsjaden für Herren und Damen, Sommerhandschuhe, baumwollene Beinlängen, sowie mein vollständig neu assortirtes Lager von vorgezeichneten Weißwaaren in Fischerleinen, Biqué u. Damast halte ich bestens empfohlen.

Wilhelm Wolf, früher Engelhardt.

Vorschuss-Berein zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft.

Die Quittungsbücher werden bis zum 15. April c. in den Stunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Geschäftslokale des Vereins, Brühl Nr. 336, an die Mitglieder ausgegeben.

Die Dividende für das Guthaben von 1869 ist pro Thaler auf 2 Sgr. 6 Pf. festgesetzt und erfolgt in den Terminen die Erfüllung derselben zu vollen Thalern, sowie die Einzahlung der Monatssteuern.

Nach dem 15. April c. werden die nicht abgeholtten Bücher den Säumigen auf ihre Kosten zugesandt. Merseburg, den 20. März 1871.

Vorschuss-Berein zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft.
J. Bachtler. W. Klingebell. A. Just.

Auch für die diesjährige Saison empfiehlt Unterzeichner sein aus Erfurt und Quedlinburg erhaltenen Blumen-, Gemüse-, Gras- und Feldsämereien, edle Sorten Erbsen und Bohnen, Futter- und Runkelrüben, Amerik. Pferdezahl etc. etc. unter Garantie bester Keimfähigkeit.

Merseburg. Ferdinand Scharre.

Saamen-Offerte.

Luzerne, Roth-Kleesaat und Wicken offeriren in schöner neuer Waare im Ganzen und Einzelnen
C. S. Schulze sen. & Sohn, Merseburg.

Zur Confirmation

Gesangbücher,

fein und ordinar, gut und dauerhaft gebunden bei

Gustav Lohs.

Rheumatismussalbe in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Zhr., sicheres Heilmittel gegen Rheuma und Gicht.

Die Salbe ist und wird jetzt von ärztlichen Autoritäten mit den besten Erfolgen in den Militair-Lazarethen angewendet, sowie

Wund-Heil-Pflaster

von J. Georg Kräh,

Scharfrichterei-Beisiger in Zeig.

Dieses jetzt der Oeffentlichkeit übergebene Heilpflaster wurde von dem Erfinder schon seit 50 Jahren bereitet und seither nur an Bekannte desselben abgegeben. Nach gemachter Erfahrung hat sich dasselbe vortreflich bewährt bei Schnitt- und anderen Wunden, sowie bei Beulen, Fleisch- und Drüsen-Geschwülsten, schmerzhaften Hühneraugen, Frostbeulen, Hämorrhoidal- und Kreuzschmerzen. Es lindert und heilt sicher die betreffenden Schmerzen, bewirkt, wie dies nöthig, eine gesunde Eiterung der beschädigten Theile und behält, an feuchtem Orte aufbewahrt, seine Heilkräft viele Jahre. Es sollte daher in keiner Haushaltung fehlen.

Nur allein echt zu haben à Stück 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in dem Depot für Merseburg und Umgegend bei Herrn Gustav Elbe.

L. Hochheimer & Comp.

Bräune-Einreibung

für Kinder, auch gegen Keuchhusten, versendet die Hirsch-Apotheke in Weissenfels à Fl. 10 Sgr. Auch bei Asthma und hartnäckigen Halsübeln Erwachsener sehr zu empfehlen.

Stollwerck'sche Brustbonbons.

Präparirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organen von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in Merseburg bei Heinr. Schulze jun., bei Cond. C. F. Sperl und bei F. A. Voigt, in Halle bei C. F. Bantsch u. bei C. S. Wiebach, in Schafstädt bei Carl Schwardt, in Schkeuditz bei Cond. G. Zillmer, in Weissenfels bei Apoth. Dr. Zillmer, bei C. F. Zimmermann, bei Cond. Otto Müller u. bei Cond. Adolph Orho.

Schultaschen und Schulrännel sind in großer Auswahl vorrätzig bei

F. Selle, Sattlerstr.,
Breitestraße.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.

5 % Preussische Hypothekenbriefe, erste pupillarisch sichere Hypothek.

10 % Amortisationsentschädigung.

Die Stücke von 25. 50. 100. 200. 500. 1000 Thlr. werden eingelöst mit 27 1/2. 55. 110. 220. 550. 1100 Thlr.

Die Beleihungsgrenze der den Hypothekenbriefen zu Grunde gelegten Realitäten ist nach den Bestimmungen der Gesetze vom 21. Mai 1861 durch die Preussische Staatsregierung festgesetzt.

Die Hypothekenbriefe verbinden alle Vorzüge einer pupillarisch sicheren Hypothek mit denen eines börsengängigen Papiers, haben sich selbst während des ganzen Krieges auf dem Paricourse erhalten, und eignen sich daher vorzugsweise zu einer soliden Capitalsanlage.

Diese Hypothekenbriefe sind durch jedes solide Bankhaus in Deutschland zu beziehen,

in Merseburg bei Hrn. Fr. Schultze,

„ Halle a/S. bei Hrn. H. F. Lehmann,

„ Erfurt bei Heiner. Moos.

Berlin, im März 1871.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Jachmann. Spielhagen.

Baumwachs, bestes à Pfd. 12 1/2 Sgr. empf die Hirsch-Apotheke in Weissenfels.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngrües. Vorrätzig in plombirten Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in der Domapothek in Merseburg bei Herrn Hof-Apotheker Th. Schnabel, in Halle in Dr. Jägers Hirschapothek und in J. C. Papp's Enalapothek.

Die Administration der Felsenquellen.

In der Buchdruckerei von Heinrich Meibardt in Gisleben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Krieg in Frankreich 1870-1871.

Sämmtliche Officiellen Kriegs-Depeschen

11 Bogen 8° elegant brochirt, Preis 10 Sgr.

Wird auch gegen Einsendung von 12 Sgr. in Briefmarken per Post franco zugesandt.

Einkauf.

Lumpen, Papier, Knochen, Eisen, Glas, Schweinschaare u. dergl., sowie Kupfer, Messing, Zinn, Zink und Blei kauft zum höchsten Preise
Witwe Johanna Buschmann,
Gottthardsstraße Nr. 93.

Homöopathische Arzneien

empfiehlt

Lindner's Apotheke zum goldenen Hirsch in Weissenfels.
Gefüllte Haus-Apotheken zu 40 Mitteln von 2 Thlr. an.

Zur Beachtung!!

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß mein zeit-
heriger Colporteur und Auslieferungsbote seinen Verbindlichkeiten
gegen mich **nicht** nachgekommen und ich denselben deshalb ent-
lassen. Bei Annahme von Heften der Zeitschriften „Ueber Land und
 Meer, Va Banque!!“ etc.“ bitte **genau** auf **meinen** Geschäfts-
stempel zu achten, sonst die Annahme zu verweigern, da ich andern
Falles nicht für **richtige** und **vollständige** Ablieferung der
Hefte und **Prämienbilder** einstehen kann. **Alle geehrte**
Abonnenten sind in meinen Geschäftsbüchern genau
notirt, so daß keiner vergessen werden kann. Mit der
nochmaligen Bitte, ferner **nur Zeitschriften, Journale etc.**
anzunehmen, welche meinen Geschäftsstempel tragen,
zeichne
Hochachtungsvoll
Theodor Thust jun., Buch- u. Kunsthandlung,
Neuschönefeld bei Leipzig.

Daheim.

Die hiebei erscheinende Nr. 25,
enthält:

Der Generalstabschef der ersten Armee. Mit dem Porträt des Generals von
Sperling. — Die letzten Falkenburger. (Fortf.) Erzählung von F. Bodenstedt. —
Deutschland als Sanct Michael nach Prof. Grosse's Carton in Holzschnitt aus-
geführt; mit zwei Sonetten von Karl Gerol. — Was steckt hinter dem Zaun?
Zu dem Bilde von E. Passini: „Die kleine Neugierige.“ — Laaertherrinnerungen
einer deutschen Frau. 11. Auch ein eisernes Kreuz. — Kutsches Genesiß und
Lebenslauf. — Sechs Monate in französischer Kriegsgefangenschaft auf Vitiß. I.
Von unserm Berichterstatter Max v. Schlägel. — Am Familientische: Erinne-
rungen aus der Belagerung von Paris. I. Mit zwei Bildern von H. Lüders: Ge-
fangene französische Geistliche in Cremlay vor Paris und Begräbniß eines fran-
zösischen Marineofficiers. — Zwei neue deutsche Dramen.

Zu Bestellungen empfehle ich

Friedr. Stollberg.

Ein solider gewissenhafter Geschäftsmann Leipzigs, dem viel-
fache Gelegenheit geboten ist, Ritter- und Bauergüter, Gasthöfe,
Mühlen, Häuser etc. vortheilhaft zu verkaufen, bittet die Herren Besi-
zer dergleichen Grundstücke, welche gesonnen sind, dieselben zu ver-
äußern und denen an discreter Behandlung solcher Angelegenheiten
gelegen ist, ihre werthen Aufträge unter C. T. 518. an die **An-
noncen-Expedition von Haasenstein & Vogler**
in **Leipzig** zu senden, woselbst sie von dem Betreffenden abgeholt
werden. Antwort erfolgt sofort.

Landwirthschaftliche Winter-Schule zu Merseburg.

Nach Beendigung des zweiten Wintercurfus wird unsere land-
wirthschaftliche Winterschule
am **Mittwoch den 29. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,**
im oberen Rathskellersaale mit einer öffentlichen Prüfung geschlossen
werden.

Wir beehren uns, zu dieser Feier die Väter der Schüler, die
Mitglieder unsres landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle Freunde
und Gönner der Landwirthschaft und des landwirthschaftlichen Schul-
wesens ergebenst einzuladen.

Merseburg, den 20. März 1871.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Jordan.

Versammlung des Gewerbe-Vereins Sonnabend den 25. März, Abends 8 Uhr, im Rischgarten.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht pro 1870.
2) Ergänzungswahl des Vorstandes
und Ausschusses.
3) Vortrag über Ernährung.

Der Vorstand.
F. Witte.

Trebnitz.

Mittwoch den 22. März **Tanzmusik**, wozu ergebenst ein-
ladet
Carl Köcke.

Meuschau.

Mittwoch den 22. März **Tanzmusik**, wozu freundlichst
einladet
Carl Köcke.

Herr Fleischermstr. **C. Peuschel** in der Altenburg hat seine ge-
schlachteten Schweine seit dem 14. Februar a. c. mikroskopisch von
mir untersuchen lassen. Die Untersuchung wird fortgesetzt.
Merseburg, den 21. März 1871.

Schnabel, Domapotheke.

Einen Lehrling von hier oder außerhalb sucht **C. Schick**,
Barbier und Heilgehülfe zu Merseburg, Hältergasse Nr. 660.

Der heutigen Nummer liegt ein Extra-Blatt bei, enthaltend Anerkennungen über die Heilwirkungen der **Hoff'schen**
Malzpräparate bei Sämerhoidal, Lungen- und Magenleiden. — Verkauf bei Herrn **A. Wiese.**

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.

Schmiedegesellen

können Arbeit nachgewiesen bekommen für **Leipzig** beim **Gast-
wirth Stiefel**, Gerberstraße, goldene Sonne in Leipzig.

Torfmacher werden bei 20 Sgr. Lohn pro 1000 gesucht in
Halle a/S. **Taubengasse Nr. 2.**

Ein junger Mensch wird als Knecht zu einem Pferde **Burg-
straße Nr. 214.** gesucht.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Stellmacherei zu erlernen,
kann in die Lehre treten beim Stellmachermeister **C. Eichhorn**,
fl. Rittergasse 192.

Ein zuverlässiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei
C. E. Kemmler.

Arbeiter-Gesuch.

Ich suche für meine Mineralwasser-Fabrik und sonstigen im
Haufe vorkommenden Arbeiten einen ordentlichen und zuverlässigen
Mann als Arbeiter.

Seinr. Schulze jun.

Ein Portemonnaie, Inhalt 4 Thlr. 20 Sgr. ist am Sonnabend
Abend vom Entenplan bis nach dem Markte verloren gegangen.
Gegen Belohnung abzugeben bei **Henriette Letsch**, Köchin bei
dem Herrn Oberst von Kehler.

Den 12. d. M. ist eine Broche gefunden worden; in Empfang
zu nehmen **Delgrube 518.**

Am 18. d. M. ist mir ein weißer Epig zugelassen, derselbe
kann gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in
Leuna Nr. 30. abgeholt werden.

Die mit „C. Glas“ unterzeichnete Annonce in der vorigen Nr.
d. Bl. wurde eingesandt von **Christiane Glas** in Venenien.

Dank. Herzlichen Dank Herrn Oskar Dietrich in hiesiger
Königsmühle für die Unterstüßungen, die wir während der Zeit der
Einberufung unsrer Männer erhalten haben. Möge ihm Gott in
Gesundheit und in seinem Geschäft ein treuer und segensreicher
Bergelker sein; dies wünschen die Landwehrfrauen **M. Scheffler**,
A. Behland, **S. Epbeser.**

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag um 2½ Uhr starb plötzlich meine innig ge-
liebte Frau Anna geb. Sperling im 25 Lebensjahre durch eine zu
frühzeitige schmerzliche Entbindung. Diese Trauernachricht allen
Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.
Merseburg, den 19. März 1871.

Richard Wiegand.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Landwehrmann Länger ein Sohn; dem Trompeter
bei der 4. Escad. Königl. Uhlring. Inf. Reg. Nr. 12. Schröder ein Sohn.

**Domkirche: Mittwoch den 22. März, Vormit-
tags 10 Uhr,** Festgottesdienst zur Feier des Geburtsstags Sr.
Majestät des Kaisers und Königs. Festpredigt gehalten vom Hrn.
Consist. Rath Leuschner.

Freitag den 24. März, Nachmittags 5 Uhr, Passions-Gottes-
dienst, geh. vom Hrn. Diac. Fahr.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Saase eine Tochter; dem Müller Krüger
eine Tochter; dem Weber Bentler eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Ge-
storben: die Ehefrau des Bürgers und Fabrikanten Matto, 47 J. 5 M. alt,
an Brustkrankheit; die Ehefrau des Handarb. Schiering, 62 J. alt, am Schlag-
flusse; der älteste Sohn des Kaufmanns Dürr, 2 J. 11 M. 6 Z. alt, am Scharlach.

**Stadtkirche: Donnerstag Abends 7 Uhr Fasten-
Gottesdienst:** Herr Diac. Frobenius.

Neumarkt. Geboren: dem Ziegelstreicher Schab ein Sohn; dem Hand-
arbeiter Willert eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: der Gehir-
nführer Peter mit 3. M. L. Schimpf. — Gestorben: der Fabrikarb. Eitzenborn
34 J. 3 M. 18 Z. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag den 23. März, Nachmittags 4½ Uhr, Fastengottesdienst.
Altenburg. Geboren: dem Maurer Wengler eine Tochter. — Ge-
storben: die einzige Tochter des Mühlknappen Schneider, 4 M. 6 Z. alt, an Brust-
entzündung.

Katholische Kirche. Mittwoch am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers
und Königs um 9 Uhr Hochamt und *Te Deum.*

Nächsten Freitag 4 Uhr Nachmittags Fastenandacht.

Für die deutsche National-Lotterie

sind bei mir zur Uebersendung an das Central-Comité eingegangen:
von Hr. Musikdirector **Engel** 1 Schreibzeug, Ungenannt aus Dür-
renberg 1 Lorbeerzweig und Kranz aus Dürrenberger Salz, Hr.
Regierungsrathin **Schade** 2 Knauflörbchen, Hr. Kreisphysikus **Brach-
vogel** 1 silbernes Theefäß, 1 Uhrfäßchen, Hr. v. **Reden** 1 Kunst-
blatt, vom Frauenverein aus Schafstädt ½ Duzend silberne Eß-
löffel, ½ Duzend silberne Dessert-Messer, 1 Paar gestickte Schuhe,
Hrn. Goldarbeiter **Rosberg** 1 silbernes Tranchirmesser und Gabel,
Hr. Lehrer **Böhne** 3 Paar Kinderstrümpfe, durch Hr. Inspector
Sachse von Hr. Hauptmann **Bussenius** 1 Kragen und Stulpen,
1 Glas, Hebr. **Kraft** 1 messingernen Theefessel nebst Untersatz,
Ch. Reidenitz 1 Arbeitskorb, ½ Duzend gestrickte Staubtücher,
Merseburg, den 21. März 1871.

Lb. Reidenitz.